

Priester M. 1. * 'katholischer Geistlicher' [Ed Immighsn.-Ei Mengeringshn.-Tw Fk. Auch Lanzenh.-La?]. Zur landschaftlichen Synonymik s. 552, 9 f. — **2.** * 'evangelischer Geistlicher' [angeblich neben *Pfarrer* in Kirchlothm.-Fk]. — **3.** Zu 1 oder 2: *Du bäst en scheener P.* (Sinn?) [Rbhsn.], *decker Briester* 'dicker Kerl' [Wiss. Ro]. Vgl. *Prophét*.

Prieze s. Pritsche.

priezen 'weinen' (von Kindern) [Reiskchn.-Wl].

Laienschrbg. *prieze*. — Herkunft?

Prießling G.? 'Walderdbeere (*fragaria vesca*)' [Schmalk.]. Vgl. *Preisel(s)beere*.

Laienschrbg.: *Prizling*. — Vgl. V. 306, ferner *Preisel* 'große Walderdbeere' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 185) und *Brießbel*, *Prießbel* 'Walderdbeerenart' (v. Pfister, Mundartl. u. stammheilt. Nachträge zu Vilmar's Idiot. v. Hessen, 33).

prima 'ausgezeichnet', 'erstklassig' [Wsl. Han. Gelnhsn. Eschr.]. Z. B. *brema Wäär* 'Ware' [Eschr.], *en brima* 'sehr guter' *Abbel* [Gelnhsn.].

Formen: *brīma* Gelnhsn.; *brēma* Eschr.

Prinz M. Wie schd. Auch 'vornehmer und eingebildeter Mensch' [Gelnhsn.]. *Hä läwet wie 'n P. im Säustall* 'lebt sorgenfrei' [Obob.]. Vgl. ferner 637, 23 ff.

Prinzessinnenbürtchen N.? heißt eine bestimmte Zierborte, -kante am Strumpf [Willingshn.-Zi].

prippeln s. preppeln.

Prise¹ F. Wie schd. 'Prise Schnupftabak'.

Formen: *brīs* Lghn.; *brīsa* Obob.; *preiza* Rho. Vgl. P. 2.

Prise² F. 'leicht reizbare Frau oder Mädchen' [Wiesb. Wiss. Gelnhsn. Steinbg.-Scho, Friedbg. (nur mit Zusatz *nietlich*), Bhfdn.], 'uneidliche, mürrische Person, bes. Frau' [Frankf. Homburg v. d. H.-Ot Dautphe-Bi Wett. Beuern-Gi Steina-Zi], 'zimperlische Frau' [Bhfdn.], 'einfältige Frau' [Lghn.], 'armselige Person' [Schelte] [Reiskchn.-Wl], 'Kind, das keinen Spaß versteht' [Dautphe]. (*Empfindlich*) *P.* 'empfindliche, bes. * im Essen wählerische Person' [Höchst.]. *Ajene Bries* 'eigensinnige, auch übertrieben saubere Frau' [Wiss.]. *Ne scheene P.* 'ein widerwärtiges Geschöpf' [Obob.]. *Ein feines Pries-chen* 'Taugenichts von Junge' [Rschbg.].

Formen: *brīs* Lghn. Wiss. Gelnhsn.; *brīsa* Obob.; *brīds* (vgl. *prisig*) Beuern-Gi. — Verhältnis zu (in Lghn. Obob. formgleichem) *P.*¹? Dieselbe Frage auch im Schwäb. Wörterb. 1, 1423.

prisen 'eine Prise Tabak nehmen' [Gelnhsn. Häufiger dort *schnubbe*].

prisig 'mit nichts zufrieden zu stellen' [Beuern-Gi].

Formen: *brīsīx* und *brīdsīx*. — Zu *Prise²*.

Priß(e)lauch, Prißlaub, Prissel usw. M. N. 'Schnittlauch (*allium schoenoprasum*)' [Langenseifen-Ut We Uw Ha Ge, Oberhessen außer Fb, Ebsd.-Ma, He (Westteil), Steinwand-Gf]. Dient zur Einfassung der Gartenbeete [Steinwand]. Wird in *Mätte* (s. *Matte* 2), in Suppen geschnitten [Al]. Zur Synonymik vgl. 52, 13 f.

Formen: *Prisselaach*, Niederabr.-We; *Prissel*-, *Brissellaach* Langenseifen; *prislāx*, *prislāp* östl. Wett.; *Brißlohv* Selters-Uw.; *Brieslauch* Steinwand; *brislāb* Lgsbd.; *Brissel* Schenkelbg.-Uw.; — Zu ahd. *priseloch*, *prišelovch* (s. Die ahd. Glossen, her. u. bearb. v. Steinmeyer und Sievers, 3, 403). — In Steinwand mit *Preis* 'Einfassung' zusammengebracht (s. die dortige Form und vgl. *Preis*²). — Vgl. auch Rhein. Wörterb. 1, 987, 19 ff. und ferner *Sprießlauch*.

Pritscharsch M. 'Besucher, der dauernd aus und ein läuft, der allzu oft erscheint' [Ndeb.]. Vgl. *pritschen*² 2.

Pritsche¹ F. 1. 'Zaunlatte' [Ow]. *Nöje* 'neue Bretzen öm döt Gärtchen maachen' [Niedermörsb.-Ow]. Hierher auch *Bretz* (G.?) 'steifer Junge' [Mardf.-Ki]? — **2.** 'Schwelle' [Lhsn.]. — **3.** Auch M. 'Holzgerät zum Schlagen' [Höchst Ol, Gelnhsn. (veraltet)]. Von Fastnachtsnarren benutzt. Im thüringischen Niederhessen mancherorts Abzeichen der Kirmesburschen (Hefler 2, 432). Vgl. auch K. 312. — **4.** * 'Peitsche' [Treysa-Zi Verna-Ho. S. u.]. — **5.** 'Schlafpritsche' [Frankf. Gelnhsn. Wett. Ol]. Auch *e aal Britsche* 'altes Sofa' [Gelnhsn.]. Vgl. C. 207. — **6.** '(oberster) Treppenabsatz' [Di (vgl. *Podest*), Zi Obob. Wickersrd.-Wh. Auch Gelnhsn.]. — **7.** 'fester, tragfähiger Holzunterbau' [Frankf. Wett.], so 'Holzunterbau unter dem Katheder' [Wiss. Rschbg.]. 'Fenstertritt' [Gelnhsn. Rschbg. Schmalk.]. 'große Fußbank vor der Ofenbank' [Schmalk.]. Auf der *P.* 'Fenstertritt' stehn Näh-tisch und 2 Stühle [Rschbg.]. Vgl. C. 207. — **8.** 'an die Wand gelehnter Holzkasten ohne Rückwand, in dem man schmutzige Wäsche aufhebt' [Rschbg.]. — **9.** 'Jagdwagen' [Gelnhsn. Eschr.]. Vgl. *Pritschenwagen*. — **10.** *alte P.* 'alte Kuh' [Wtfd. Schmalk.]. Hierher auch *Die Goaißt* 'Geiß', *dä läif de Berg enuff Ian* 'und' *läif die Prieze* 'Hinterteil'? 'Geschlechtsteil'? *blinke* usw. [Steinbg.-Scho] und *alte P.* 'Schwätzerin' [Kelze-Hz]? Vgl. *Bretzel*, *Bratzel*. — **11.** Ohne Bedeutungsangabe [Gshm. Kohuen-Bü Friedbg. Schlierb.-Bi Rbhsn.].

Formen: *Britz* Borod Ow; Pl. *Prezen*, *Bre(t)zen* Niedermörsb.; *brīds* (P. 10) Wtfd.; *Prieze*: s. o.; *brīdsā* Gelnhsn. Wiss.; *Britsche* (P. 7. 10) Schmalk.; *brīds* Selt. Lhsn.; *brōdsā* Obob.; *brēdsā* Rbhsn.; *Bretsch* (P. 4) Verna; *Preksche* (P. 4) d. i. wohl Mischung aus *Bretsch* und Schwälmer *bigdsā* (vgl. 564, 39) oder *Picksch* 'Peitsche' Treysa. — Zu ahd. *britissa* 'cancile', das durch *Britz* usw. noch deutlich hindurchblickt (vgl. Rhein. Wörterb. 1, 989, 20 und 992, 25 ff.). — Zu *P.* 4: auf Abb. 60 nachzutragen. — Zum Anschluß von *P.* 10 an *P.* 1-9 vgl. Schwäb. Wörterb. 1, 1425 bei P. 6. — Vgl. *Presche*?

Pritsche² F. 'Mund' [Holzhsn.-Go], 'aufgestülpter Mund' [Wsl.]. Hierher auch *Eine Pritsche machen* 'die Unterlippe vorschieben' [Abterd.-Ew]?

Formen: *Pritsch* Holzhsn.; *brēds* Wsl. — Vgl. Rhein. Wörterb. 1, 988, 19 f., ferner *Prutsche*.

Pritscheler M. 'entschlußloser Mensch' [St. Goars-hsn.-Go], 'Mensch, der unschlüssig hin und her läuft' [Wsl.]. Vgl. *pritschen*² 2.

pritschen¹ 1. '(mit der *Pritsche*¹ 3) schlagen' [Weilburg Gelnhsn. Friedbg. Obob.]. In Obob. auch 'demütigen'. — **2.** 'Spatzen, Kröten usw. roh töten, indem man sie auf das eine Ende eines in der Mitte abgestützten Brettchens legt und auf das andre Ende schlägt, so daß sie in die Höhe schnellen' [Zi Neukchn.-Hü Ndeb.]. Hierher auch *Vuelsnester pritsche* 'ausnehmen' [Lixfd.-Bi]? — **3.** 'Trauben nachlesen' [Oberlahnsth.-Ol]. — **4.** 'beim Anziehen zurückspringen' (vom Pferd) [Felsbg.-Me]. Vgl. *Pritscher*¹.

Formen: *brīdsē* Selt. Lhsn.; *brōdsān* Obob.; *pretsche* Oberlahnsth. — Vgl. zu p. 2 auch p. 2¹ und zu p. 3 Rhein. Wörterb. 1, 988, 388 ff. 30 ff. sowie 989, 45 ff. — p. 4 auch hierher?

pritschen² 1. 'prellen', 'betrügen' [Wsl. Biebrich